

	<p>Objekt: Istros</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18215381</p>
--	--

## Beschreibung

Die Jünglingsköpfe auf der Münzvorderseite sind unterschiedlich benannt worden. In ihnen wurden die Dioskuren, Personifikationen des Sonnenauf- und Sonnenuntergangs oder auch des in der Antike Istros genannten Unterlaufs der Donau gesehen. Eine Darstellung des Flussgottes Istros ist deshalb möglich, da in der Antike offenbar von zwei Mündungen des Istros ausgegangen wurde.

Vorderseite: Zwei Jünglingsköpfe von vorn gegeneinander versetzt, d. h. der eine auf dem Kopf stehend.

Rückseite: Ein Adler krallt sich nach l. auf den Rücken eines nach l. gerichteten Delphins und beugt den Kopf nach unten, im r. F. zwischen Schwanz des Adlers und des Delphins ☹.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.73 g; Durchmesser: 20 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 400-350 v. Chr.

wer

wo Istria (Constanța)

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

## Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- AMNG I 159 Nr. 406,2 (dieses Stück).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 716 Taf. 34 (dieses Stück)..